



Katholische
Jugend
und Jungschar

Protokoll

16. Jahreshauptversammlung

Pfarrsaal

Pfarre Hatlerdorf

4. Mai 2012



Katholische Jugend und Jungschar, Unterer Kirchweg 2, 6850 Dornbirn
T 05522 / 3485 – 7130, E-Mail: kj-und-jungschar@kath-kirche-vorarlberg.at

Anwesenheitsliste der Stimmberechtigten

Volker Giesinger (Pfarre Altach, Ehrenmitglied)
Patric Metzler (Pfarre Altach)
Claudia Teichtmeister (Pfarre Bregenz Maria Hilf)
Martin Winder (Pfarre Dornbirn Hatlerdorf)
Kornelius Kohlbacher (Pfarre Dornbirn Hatlerdorf)
Agnes Pichler (Pfarre Dornbirn St. Martin)
Fabian Jochum (Pfarre Dornbirn St. Martin)
Carmen Willi (Pfarre Egg, Ehrenmitglied)
Annelies Gut (Pfarre Klaus)
Stefan Forster (Pfarre Klaus)
Gerhard Häusle (Pfarre Feldkirch Tisis)
Monika Häusle (Pfarre Feldkirch Tisis)
August Reis (Pfarre Wolfurt)
Verena Schwärzler (Pfarre Wolfurt, Ehrenmitglied)
Brigitte Thomas (Pfarre Lauterach, Ehrenmitglied)
Bohuslav Bereta (Geschäftsführer der KJ und Jungschar, Kassier)
Dominik Toplek (Jugend & Jungschar-Seelsorger)
Nadin Senn (Hauptamtliche)
Johannes Grabuschnigg (Hauptamtlicher)
Clemens Weiß (Hauptamtlicher)
Isabella Gasser (Pfarre Meiningen)
Silke Sommer (Hauptamtliche)
Silvia Nussbaumer (Hauptamtliche)
Ines Lins (Hauptamtliche)
Brigitte Dorner (Hauptamtliche)
Christina Thanner (Hauptamtliche)
Daniel Furxer (1. Vorsitzender)
Raphael Latzer (Vorsitzender)
Thomas Schroffenegger (Pfarre Dornbirn Hatlerdorf, Ehrenmitglied)
Thomas Feuerstein (Pfarre Bludenz, Ehrenmitglied)
Thomas Linder (Pfarre Altach, Ehrenmitglied)

Beginn der Jahreshauptversammlung um 19.20 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung

Daniel Furxer begrüßt alle recht herzlich zur 16. Jahreshauptversammlung und freut sich sehr über die anwesenden Ehrenamtlichen. Besonders freut er sich heuer über die Ehrungen. Im Besonderen begrüßt er Isabella Gasser (Hauptamtliche) die heuer das erste Mal bei einer Jahreshauptversammlung der KJ & JS dabei ist, sowie Angelika Grabher und Daniela Schwarzmann-Spalt, welche aus der Karenz zurück, aber heute nicht anwesend sein können. Dominik beginnt mit einem Impuls.

Daniel beginnt mit der Tagesordnung.

Entschuldigen lassen sich: Norbert Huber und Karl Studer (Kassaprüfer), Rochus Tschabrun (Bilanzersteller), Altbischof Elmar Fischer, Diözesanadministrator Benno Elbs, Thomas Müller (Vorsitzender des Jugendreferats des Landes), Andreas Kresser (Vorsitzender des Landesjugendbeirates) und Walter Schmolly (Pastoralamtsleiter).

Daniel Furxer weist darauf hin, dass sich laut Statuten zu Beginn der Sitzung noch Personen zur Wahl des/der Vorsitzenden anmelden können.

Er beschreibt das Amt. Die Aufgaben eines/einer Vorsitzenden sind unter anderem die Leitung der JHV, Teilnahme am Landesjugendbeirat, Teilnahme an Bundeskonferenzen, die Teilnahme an den jährlichen Großveranstaltungen, Vertretung des Vereins nach außen z.B. durch Anfragen von Medien,...

Es hat sich bis zur JHV leider niemand gefunden, der für das Amt des Vorsitzenden kandidieren möchte.

Wenn sich kein/e Ehrenamtliche/r findet, kann sich ein/e Hauptamtliche/r für ein Jahr ohne Wiederwahl zur Verfügung stellen. Lt. Statuten braucht es mind. zwei Vorsitzende.

2. Kurze Vorstellungsrunde aller Anwesenden

Heuer wird die Vorstellungsrunde einmal anders gestaltet. Raphael möchte wissen, was die Anwesenden mit € 3.000,- Budget anstellen würden. Es werden alle Anwesenden aufgefordert ihre Ideen zu Papier zu bringen.

Jugendwochen und Wallfahrten gestalten, schreibt Bruder Fidelis.

Erneuerung der Sitzecke im Jugendraum und Erneuerung des Tischfußballtisches wünscht sich die KJ & JS Wolfurt.

Ausflug, Material zum Basteln, Möbel für Turmzimmer, Feste feiern und der Rest aufs Sparbuch wünscht sich die Pfarre Tisis.

Vorsitzenden Nachtreffen im Vatikan mit allen ehemaligen und aktuellen. Es soll zeigen, dass Kirche weiblich, jung und lebendig ist, wünscht sich Brigitte Thomas.

Thomas Schroffenegger und Carmen Willi würden einen elektrischen VW Bus kaufen.

Einen Gruppenleiter/innenausflug mit allen Gruppenleiter/innen aus Vorarlberg wünscht sich Silvia Nußbaumer.

Einen englischen Rasen vor dem Pfarrheim säen und ein großes Dankeschön für alle, die während des ganzen Jahres mithelfen wünscht sich die Pfarre Klaus.

Die Pfarre Bregenz Mariahilf würde das Geld in einen ordentlichen Jugendraum investieren.

Eine Miniwochendisco mit Cocktails wünscht sich Thomas Feuerstein.

Die Pfarre Altach würde den Jugendraum renovieren.

Die Pfarre Hatlerdorf würde ebenfalls die Miniräume renovieren, ein Minilager außerhalb Vorarlbergs abhalten, das Geld vermehren und einen Teil spenden z.B. dem Pfarrcafe.

Einen Jugendaustausch zusammen mit der DKA mit Leuten aus Afrika, Asien oder Lateinamerika wünscht sich Christina Thanner.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Vor der Feststellung fügt Daniel noch Punkt 11, Wiederwahl der Kassaprüfer, ein.

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Vorstellung der Teilnehmer/innen
- 3) Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- 4) Kenntnisnahme des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2011
- 5) Bericht des Leitungsteams
- 6) Berichte aus den Pfarren
- 7) Bericht über diözesane Aktivitäten
- 8) Ehrungen
- 9) Rechnungsabschluss 2011 und Entlastung des Kassiers
- 10) Erneuerung der Förderrichtlinien
- 11) Wiederwahl der Kassaprüfer
- 12) Wahl der Vorsitzenden
 - a) Bestätigung des Wahlteams
 - b) Bekanntgabe der KandidatInnen, Befragung, Personaldebatte
 - c) Festlegung der Anzahl der zu wählenden Vorsitzenden
 - d) Durchführung der Wahl

- e) Abstimmung über die Reihung der Vorsitzenden
- 13) Verabschiedungen
- 14) Allfälliges

Es sind 24 Stimmberechtigte anwesend und somit ist die JHV beschlussfähig.

Daniel Furxer stellt den Antrag, die Tagesordnung zu genehmigen.

24 dafür

00 dagegen

00 enthalten

Einstimmig angenommen!

4. Kenntnisnahme des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 4. Mai 2011

23 dafür

01 enthalten

00 dagegen

Das Protokoll gilt somit als angenommen!

5. Bericht des Leitungsteams

Das Leitungsteam setzt sich aus zwei Vorsitzenden, dem Jugend- und Jungscharseelsorger Dominik Toplek und dem Geschäftsführer und Kassier Bohuslav Bereta zusammen. Die Aufgaben sind:

- Beschluss der Förderungen
- Die Vorsitzenden sind bei den großen Veranstaltungen dabei (GruppenleiterInnen Schulungen, DKA, Vernetzungstreffen, Spielefest)
- Landesjugendbeirat
- Bundesarbeit KJ und Jungschar (BUKO und BULK)
- Personalentscheidungen (ein Vorsitzender ist bei Bewerbungsgesprächen mit dabei)

Im Mai 2011 fand ein Freundeskreistreffen der KJ und JS in Arbogast statt. Im Dezember 2011 gab es ein Treffen mit Günter Lenz, damals Obmann des Freundeskreises St. Arbogast. Es wurden ehemalige KJ & JS Mitglieder angefragt, ob sie sich eine Mitgliedschaft im Freundeskreis der KJ & JS vorstellen können.

Es hat sich herausgestellt, dass ein aktiver Kreis leider nicht zustande kommt. Ein harter Kern konnte sich nicht herausbilden und somit wurde das Projekt ruhend gestellt.

Wie auf der Buko bekannt gegeben, gibt es seit kurzem einen Ehemaligenverein auf Bundesebene der KJ. Stefan Bazalka ist der Obmann. Bei der letzten Buko im April in St. Arbogast wurden zwei stimmberechtigte Vertreter für dieses Gremium gewählt.

6. Berichte aus den Pfarren

Pfarre Hatlerdorf: Zwei mal im Jahr wird eine Altpapiersammlung durchgeführt. Es gab einen Kinderfaschingsball, einen Advent- und Osterbastelworkshop, einen Minikreuzweg, eine Miniaufnahme. Es gibt einen Jugendraum ab 12 und ab 16 Jahren. Dort wurde ein Werwolf Abend durchgeführt. Zudem gab es einen Nudeltag zusammen mit der Pfarre St. Martin und eine Fotorallye.

In **Dornbirn St. Martin** gab es einen Mininudeltag, einen Kinoabend, eine Fotorallye.

Die **Pfarre Bregenz Mariahilf** besteht mittlerweile aus 25 Jungscharkindern und 5 LeiterInnen. Es wurden ein kleines Jungscharlager und ein Zeltlager durchgeführt. Heuer wird es ein größeres Lager geben. Sogar eine eigene Mädchengruppe gibt es. Christine Ritscher ist als neue Pastoralassistentin aus der Karenz zurückgekommen und engagiert sich vermehrt in der Jugendarbeit.

Die **Pfarre Wolfurt** führte ein Planungswochenende mit 38 Gruppenleiter/innen durch. Es war ein volles Haus. Im Februar gab es zum Thema 500 Jahre Pfarre Wolfurt eine Werbeaktion. Ab Oktober wird anlässlich dieses Jubiläums 3 Monate lang gefeiert. Bald ist das Pfingstlager.

Die **Pfarre Altach** hat die Sternsingeraktion, sowie im Sommer einen Spendenlauf durchgeführt. In der Karwoche haben sie einen Ratschenbau- und einen Palmbuschenbinden-Kurs abgehalten. Es gab ein Sommerlager, einen Besuch im Klettergarten und einen Kinoabend in der Kirche.

Die **Pfarre Klaus** veranstaltet zwei mal im Jahr eine Jugendmesse, eine Altpapiersammlung, an Ostern ein Palmbuschenbinden, Ostergrußkarten werden verteilt, die Dreikönigsaktion wird durchgeführt. Im kommenden Juni wird ein Jungscharlager in Au veranstaltet.

In der **Pfarre Tisis** wurden zwei Turmzimmer für die Minis in Eigenregie renoviert. Man ging mit den Minis bowlen. Zudem gab es div. Feste und eine Faschingsfeier. Die Pfarre hat eine eigene Mini-Homepage.

7. Bericht diözesaner Aktivitäten

Mit einer Prezi-Präsentation stellt Dominik die verschiedenen Bereiche der KJ und JS Vorarlberg vor.

Kinder & Ministrant/innen

- Spielefeste
- Kinderbibel
- Kinderliturgie
- Davidino
- Miniwochen
- Musikwoche

Jugendliche

- Firmlingstage
- Lehrlingstage
- Orientierungstage
- Zivildienstbetreuung
- Jugendchöre
- Bubenarbeit
- 72h ohne Kompromiss
- Vergiss mein nicht

Dreikönigsaktion

- Sternsingen
- Projektzusammenarbeit
- Bildungsarbeit
- Auslandseinsätze
- Anwaltschaft
- PUGS

Service & Impulse

- Pfarrkontaktpflege
- Schulungen
- con.Tour, Jung & Fern
- anstösse
- Arbeitsmaterial
- Internet

Reisen

- Taizé
- Sommerreise
- Minireise Rom
- Weltjugendtag
- Wallfahrten
- 18 +

Um 20.10 Uhr kommt Fabian Jochum zur JHV. Es sind 25 Stimmberechtigte anwesend.

8. Ehrungen

Bohuslav: Das Leitungsteam möchte erstmals die Möglichkeit nutzen, und in Zukunft regelmäßig Ehrenmitglieder bei der JHV wählen, die sich in der Vergangenheit für die KJ und JS in den Pfarren verdient gemacht haben. Damit möchte das Leitungsteam seinen Dank ausdrücken.

Carmen Willi hatte viele Jahre den Vorsitz des Vereines inne. Sie war Jugendleiterin in der Pfarre Hatlerdorf und hat den Verein beim Landesjugendbeirat (Vorsitz) vertreten. Sie war dem Verein immer sehr verbunden.

Thomas Schroffenegger hat den Verein dankenswerterweise von Anfang an unterstützt, insbesondere auch mit seiner Arbeit bei den anstössen, sowie beim Davidino. In der Pfarre Hatlerdorf hat er sich um die Musik und die Ministrantenarbeit gekümmert.

Brigitte Thomas war Vorsitzende (3 Perioden). Nach dem ehrenamtlichen Vorsitz hat sie uns sehr oft im Büro besucht. Nach wie vor ist sie Mitglied im JS-Minitem und engagierte Helferin beim Spielefest.

Thomas Feuerstein kommt aus Bludenz und hat sich sehr im Ministrant/innenbereich engagiert. Auf diözesaner Ebene hat er sich jahrelang bei den Miniwochen eingebracht und war immer ein großer Netzwerker. Er konnte die Kinder stets begeistern.

Verena Schwärzler war ebenfalls Vorsitzende im Leitungsteam und hat außerdem ganz nebenbei die Belange der Wolfurter KJ & JS gemanagt. Ihre Kreativität und ihre Liebe zum Detail muss hier besonders hervorgehoben werden. Ihr großer Verdienst ist das Pfingstlager, das ohne ihren Einsatz in dieser Form nicht möglich gewesen wäre. Zudem schreibt sie vorbildliche Förderansuchen, die an dieser Stelle lobend erwähnt werden sollen.

Thomas Linder hat sich in der Pfarre Altach sehr verdient gemacht. Er war ebenfalls Vorsitzender des Vereins. Er hat sich sehr für die Ortsgruppen eingesetzt. Sein Ziel war es, dass diese auch zu ihrem Recht kommen. Für ihn musste Hilfe immer spürbar sein. Er ist sehr engagiert, wenn es um schwierige Situationen geht.

Volker Giesinger aus Altach ist bei vielen als sehr, sehr guter Leiter mit jeder Menge Gespür bekannt. Er hat den Leitungskreis geleitet, der weit über die Grenzen bekannt war.

Daniel stellt den Antrag für eine Direktwahl!

18 dafür
00 enthalten
00 dagegen
Der Antrag wird einstimmig angenommen

Er stellt den Antrag, dass alle oben vorgestellten Ehrenamtlichen zu Ehrenmitgliedern der KJ & JS gewählt werden!

18 dafür
00 enthalten
00 dagegen

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Den Ehrenmitgliedern werden die Urkunden und die Plaketten feierlich überreicht. Sie sind ab sofort stimmberechtigt.

Nach der Ehrung sind 29 Stimmberechtigte anwesend.

Isabella verlässt um 20.30 Uhr die Jahreshauptversammlung.

9. Präsentation des Rechnungsabschlusses 2011 und Entlastung des Kassiers

a) Bericht des Kassiers

Bohuslav Bereta präsentiert die ausgeglichene Bilanz des vergangenen Jahres.

Im Jahr 2011 hatten wir etwas weniger Aufwendungen als im Jahr 2010.

Der Personalaufwand war um einiges geringer als im Jahr 2010, denn es sind einige Aufstockungen z.B. für Davidino weg gefallen.

Die Erträge aus dem David Verkauf waren ebenfalls etwas geringer als im Jahr 2010, Die Davidumsätze sind seit der Einführung des Davidino sehr zurückgegangen.

Einiges an Geld ist in Rücklagen gebunden. Bohuslav erklärt, dass es wichtig ist, Reserven für schwierige Zeiten anzulegen, denn es ist nicht sicher, dass es auch in Zukunft noch vom Land Subventionen in dieser Höhe geben wird.

Die Rücklagen wurden erhöht, da der Verein etwas zu viel budgetiert hatte und somit wurde der Überschuss in Rücklagen gebunden. Unter Rücklagen versteht man Ersparnisse, die in diesem Fall risikofrei gebunden sind d.h. es wurde einiges an Geld auf ein Festgeldkonto verlagert. Es gibt eine eiserne Reserve von € 100.000,- für schlechte Zeiten. Zudem wurden Rücklagen für die Anschaffung neuer Autos gebildet.

Die DKA als Hilfswerk der KJ & JS Vorarlberg hat erstmals die Marke von € 807.050,88 geknackt. Somit kann die Dreikönigsaktion eine weitere Steigerung der Spendenergebnisse aufweisen.

b) Entlastung des Kassiers

Karl Studer und Norbert Huber haben am 18. April 2012 im Beisein von Andreas Weber, Raphael Latzer, Christina Thanner, Bohuslav Bereta, Ines Lins und Rochus Tschabrun die Buchhaltung geprüft und für in Ordnung befunden.

Daniel Furxer bedankt sich bei den Rechnungsprüfer/innen, Rochus Tschabrun, Ines Lins und dem Vereinskassier Bohuslav Bereta und stellt folgenden Antrag:

Die Jahreshauptversammlung 2012 genehmigt den Rechnungsabschluss 2011 in der vorliegenden Fassung und entlastet somit den Vereinskassier.

25 dafür

00 dagegen

04 enthalten

Antrag angenommen!

10. Erneuerung der Förderrichtlinien

Bohuslav: Das Leitungsteam hat sich Gedanken gemacht und möchte das Prozedere vereinfachen und die Gelder erhöhen.

1. Basisförderung

Jede Pfarrgemeinde, die einen vollständig ausgefüllten Tätigkeitsbericht samt Mitglieder- und Funktionsträgerliste fristgerecht abgibt, erhält eine Basisförderung in Höhe von € 130,00. Der Berichtszeitraum ist jeweils vom 1. Juli des Vorjahres bis zum 30. Juni des laufenden Jahres. Der Abgabetermin wird jährlich neu festgesetzt und fällt mit dem Beginn der Sommerferien zusammen.

2. Veranstaltungs- und Projektförderung

Die Voraussetzung für nachfolgend beschriebene Förderungen ist die Einreichung des Tätigkeitsberichtes. Die Förderungen werden ausbezahlt für Veranstaltungen und Projekte, die höchstens ein Jahr zurück liegen. Für den Antrag steht ein Formular auf der Homepage www.kathfish.at zum Download bereit. Als ein gültiger Antrag gilt ausschließlich das ausgefüllte Formular (pro Veranstaltung oder pro Projekt). Dieser ist an den/die Kassier/in des Vereins zu senden. Das Leitungsteam entscheidet bei seiner nächsten Zusammenkunft über den Antrag.

2.1. Nächtigungsförderung

Mehrtägige Veranstaltungen, mindestens jedoch 1,5 Tage, mit Kindern und/oder Jugendlichen (z.B. Lager, Huttenwochenenden, Klausuren, Planungstage,..) mit mindestens 5 Teilnehmer/innen, wobei die Übernachtung in einer kostenpflichtigen, nicht pfarreigenen Unterkunft erfolgt, werden wie folgt gefördert:

Sockelbetrag: € 29,00 pro Nacht (seit 2010 € 27,00)
Aufschlag: € 1,20 pro Teilnehmer/in und Nacht
(inkl. Begleitpersonen)
(seit 2010 € 1,10)

Maximal jedoch € 370,00 pro Veranstaltung!

Die Veranstaltung muss in klar erkennbarem Zusammenhang mit der pfarrlichen Kinder- und Jugendarbeit stehen und darf keinesfalls privater Natur sein. Im Zweifelsfall sind dem Leitungsteam der KJ und Jungschar die Ausschreibungsmodalitaten und Inhalte offen zu legen, und dieses entscheidet dann über die Förderungswürdigkeit.

Pro Jahr kann eine Pfarre insgesamt höchstens € 1.100,00 (bislang € 1.050,00; Betrag entspricht einer dreifachen Maximalforderung) an Nächtigungsförderung erhalten.

2.2. Projektförderung

Es besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Projektförderung, sondern das Leitungsteam entscheidet über jedes Ansuchen per Mehrheitsbeschluss auf Grund der zur Verfügung stehenden Mittel auf Basis der o. a. Kriterien und in Orientierung an Präzedenzfällen. Bei Projektforderansuchen müssen Originalrechnungen vorgelegt werden. Sie werden mit Forderbestatigungsstempel retourniert.

Was kann gefördert werden

Außerordentliche Veranstaltungen und Aktivitäten im Rahmen der pfarrlichen Kinder- und Jugendarbeit (z.B. Konzert- oder Theaterproduktionen, Spielefeste, selbst organisierte Weiterbildungsveranstaltungen,...). Die Veranstaltung muss den Rahmen üblicher Gruppenstundenaktivitaten oder üblicher Gottesdienstgestaltungen sprengen und darf nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet sein. Nicht gefördert werden Veranstaltungen mit überwiegend geselligem Charakter (z.B. Ausflüge, Abschlussfeste,...).

2.3. Reiseforderung

a) Pilgerreisen und Wallfahrten: Reiseveranstaltungen von Kinder- und Jugendgruppen, bei denen man ein klares Wallfahrtsprogramm nachweisen

kann, werden mit € 10,-/Tag/Teilnehmer/in gefördert. Dieser Betrag setzt sich zur Hälfte aus dem Förderbudget des Vereins Katholische Jugend und Jungschar Vorarlberg und zur anderen Hälfte aus dem Solidaritäts- und Entwicklungsfond der Diözese Feldkirch zusammen. Die Förderungen der oben beschriebenen Reisen sind ausschließlich über den Verein Kath. Jugend und Jungschar abzuwickeln und es dürfen keine zusätzlichen Ansuchen an die Finanzkammer der Diözese gestellt werden.

- b) Tagesausflüge: Ein-Tages-Ausflüge außerhalb Vorarlbergs (z.B. Motivations- und Dankesreisen für Ministrant/innen) ohne Pilgercharakter werden mit einem Betrag in Höhe von 1/3 der Pilgerreisen gefördert.
- c) Mehrtägige Motivations- und Dankesreisen: Mehrtägige Reisen der pfarrlichen Kinder- und Jugendgruppen ohne Pilgercharakter außerhalb Vorarlbergs, die sich als Dankes- oder Motivationsreisen definieren, fallen unter Kapitel 2.1. Nächtigungsförderung.

Neu ist Punkt 2. Bisher gab es nur die Nächtigungsförderung. Diese wird in Zukunft erweitert.

Die Voraussetzung dieser Auszahlung ist die Abgabe des Tätigkeitsberichtes. Pfarren, welche den Tätigkeitsbericht nicht abgeben, werden keine Förderung erhalten.

Die KJ & JS Wolfurt fragt, ob die Formulare online und ab sofort zu verwenden sind?

Johannes Grabuschnigg erwidert, dass es immer dasselbe Formular ist.

Die KJ & JS Wolfurt möchte wissen, wie das Prozedere im Falle eines Erste Hilfe Kurses wäre. Müssen sie einfach den Förderantrag ausfüllen und ins KJ & JS Büro schicken? Die Frage wird mit „Ja“ beantwortet.

Bohuslav stellt den Antrag, dass diese Veränderungen in die Förderrichtlinien hineingenommen werden.

29 dafür

00 dagegen

00 enthalten

Einstimmig angenommen!

11. Wiederwahl der Rechnungsprüfer

Daniel stellt den Antrag, dass die Rechnungsprüfer für eine weitere Periode gewählt werden.

29 dafür
00 dagegen
00 enthalten

Einstimmig angenommen!

12. Nachwahl der Vorsitzenden

Daniel Furxer gibt bekannt, dass er als Vorsitzender zurück tritt. Leider gibt es keine ehrenamtlichen Kandidaten und deshalb wird ein/e Hauptamtlicher/Hauptamtliche gewählt.

Wahlteam: Raphael Latzer, Johannes Grabuschnigg, Dominik Toplek

Daniel stellt den Antrag, dass das Wahlteam angenommen wird.

28 dafür
01 enthalten
00 dagegen

Antrag angenommen!

Raphael erklärt in seiner Funktion als Wahlleiter das Wahlprozedere. Dankenswerterweise hat sich Nadin Senn bereit erklärt, sich als Vorsitzende wählen zu lassen. Nadin stellt sich vor. Sie arbeitet das 3. Jahr bei dem Verein als Hauptamtliche und hat einige Projekte wie z.B. 72h ohne Kompromiss, Lehrlingstage, Spielefest, Vertretung auf der Bundesebene, Büroleitung, zuständig für Zivi und EFD,...

Raphael stellt eine Personaldebatte zur Diskussion. Es besteht jedoch kein Bedarf.

Es gibt genau eine Nennung.

Raphael stellt den Antrag, dass die JHV der Katholischen Jugend und Jungschar eine Vorsitzende wählt.

28 dafür
00 dagegen
01 enthalten

Antrag angenommen!

Durchführung der Wahl zur neuen Vorsitzenden. Die Stimmzettel werden eingesammelt.

Thomas Schroffenengger verlässt nach der Wahl die Sitzung.

Daniel Furxer ist nach der Niederlegung seines Amtes nicht mehr stimmberechtigt.

Jetzt sind noch 27 Stimmberechtigte anwesend!

Kurze Pause

Die Auszählung der Wahlstimmen ergibt:

25 dafür

02 enthalten

00 dagegen

02 ungültige

Antrag angenommen!

Die Wahl ist gültig!

Nadin Senn wird für eine Periode zur Vorsitzenden gewählt. Nadin nimmt die Wahl an.

Raphael übernimmt die Sitzungsleitung und stellt den Antrag, ihn als ersten Vorsitzenden zu bestimmen.

27 dafür

00 enthalten

00 dagegen

Einstimmig angenommen!

Raphael übernimmt das Amt des ersten Vorsitzenden!

Volker Giesinger aus Altach möchte anmerken, dass sich Johannes Magedin für das nächste Jahr als Vorsitzender zur Verfügung stellt.

Raphael dankt ihm und erklärt, dass das für das nächste Jahr vorgemerkt wird.

12. Verabschiedung

Raphael verabschiedet Daniel und bedankt sich für seinen Einsatz in den vergangenen 2 Jahren und wünscht ihm eine erfolgreiche Studienzeit. Bohuslav überreicht Daniel einen Gutschein für ein Musikgeschäft, damit Daniel sich etwas Schönes für sein Hobby, Bassgitarre spielen, kaufen kann. Dankesworte von Bohuslav und Dominik für die schöne Zeit.

Daniel bedankt sich für die schöne Zeit und die Verbindungen, die er zum Wohl des Vereines einsetzen konnte. Er war bei vielen großen Veranstaltungen dabei, die er als große Bereicherung empfunden hat. Diese Zeit wird immer in seinem Herzen bleiben.

11. Allfälliges

KJ Wolfurt: Geht im Sommer nach Taizé im Rahmen der 500 Jahr Feier und bittet um Verteilung von Flyern, Bewerbung und Unterstützung. Außerdem gibt es am 21.09. um 21 Uhr, eine Auftaktveranstaltung. Verena lädt alle recht herzlich ins Pfarrheim ein. Das Motto dieses Abends ist „Krieger des Lichts“.

Bruder Fidelis erklärt, dass vor 40 Jahren die erste Kim Gruppe gegründet wurde. Aus diesem Anlass wird am 09. September in Maria Bildstein Abt Anselm Zeller in der Wallfahrtskirche um 10.00 Uhr einen feierlichen Gottesdienst abhalten. Anschließend ist die Ausstellung 40 Jahre KIM, sowie ein Diavortrag zu sehen. Es wird verschiedene Vorträge und Berichte geben, die mit musikalischen Zwischeneinlagen umrahmt werden.


Zudem möchte er zu einer Jubiläumswallfahrt nach Fatima und Lourdes einladen, die vom 08.08. bis 17.08. stattfinden wird. Alle Teilnehmenden sind herzlich eingeladen an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Silvia möchte die Pfarren im nächsten anstösse darauf hinweisen, dass ältere Behelfe und T-Shirts um 2 Euro vergeben werden.

Raphael Latzer bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen. Insbesondere bedankt er sich noch einmal bei der KJ Hatlerdorf und bei den Hauptamtlichen für die Gastfreundschaft. Er lädt alle Anwesenden zu einem anschließenden Imbiss und Umtrunk ein.

Ende der 16. Jahreshauptversammlung um 21.30 Uhr

Für das Protokoll



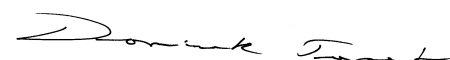
Christina Thanner
Hauptamtliche



Ines Lins
Hauptamtliche



Raphael Latzer
1. Vorsitzender



Dominik Toplek
Jugend- u. Jungscharseelsorger